



Leitartikel

Verschieben wir's auf morgen
[Login](#) | [Registrieren](#)



5. Oktober 2012 | 10:08:39 Uhr

von Walter Hämmerle



[Themen Channel](#) | [Meinungen](#) | [Dossiers](#) | [Fotos](#) | [Amtsblatt](#) | [Abo](#) | [Newsletter](#) | [ePaper](#)

[Welt](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Wien](#) | [Kultur](#) | [Wirtschaft](#) | [Sport](#) | [weiter](#)

[Beilagen](#) | [Anzeigen & Service](#)

Sie sind hier: [Nachrichten](#) | [Kultur](#) | [Museum](#) | [Alt-Wiener Refugium für...](#)

Wetter in **Wien Innere Stadt** 11° / 22°

Artikel vom 04.10.2012, 01:00 Uhr

Museum

Alt-Wiener Refugium für Nachtschwärmer

Von Johann Werfring

In der Langen Nacht der Museen werden alljährlich auch kleinere Museen und wenig bekannte museale Sammlungen ins Rampenlicht gerückt.

Schon vor Jahren ist mir aufgefallen, dass die Alt-Wiener Kaffeehäuser nicht nur rar, sondern größtenteils auch elitär geworden sind. Nur noch eine kleine Anzahl dieser Refugien aus alter Zeit sind für Studenten und sonstige Inhaber schmaler Briefbörseln attraktiv. Und in den seltensten Fällen ist noch das alte Interieur erhalten. Aus dem Café Museum am Karlsplatz etwa hat man im Jahr 2003 gemeinsam mit dem Zotti-Mobiliar aus den 1930er Jahren auch die studentische und (lebens)künstlerische Kundschaft hinauskomplimentiert.

Eines der originellsten und vielleicht eigentümlichsten Alt-Wiener Kaffeehäuser, dessen bis heute erhaltene Innenausstattung aus den 1930er Jahren der ehemaligen Zotti-Bestückung im Café Museum ein wenig ähnelt, befindet sich in der Radetzkystraße 24 in Wien-Landstraße. Hubert Horky, der Cafetier, hat sich von der Goldgräberstimmung manch anderer Wiener Lokalinhaber nicht anstecken lassen. Kein Wunder also, dass sein Kaffeehaus von Studenten, Künstlern und allerlei fidelen Flaneuren geschätzt wird.

Die Ästhetik der alten Praterbilder

Das "Kaffee Urania" wirkt per se wie ein musealer Ort der alten Kaffeehauskultur. Vor geraumer Zeit schon hat Horky damit begonnen, die Wände mit historischen Bildern zu behängen. Er hat damit noch eine zusätzliche museale Ebene generiert. Bei den ausgestellten Sujets handelt es sich durchwegs um vergrößerte Schwarzweiß-Fotografien aus der auf mittlerweile rund 2000 Objekte angewachsenen "Sammlung Horky", die aus Postkarten und Fotos vom Wiener Prater besteht.

Heuer im Frühjahr hat den passionierten Praterbild-Sammler der Ehrgeiz gepackt: Das Lokal wurde akkurat vermessen und generalstabsmäßig neu mit Bildern behängt. Ein Stammgast hat bei dieser Gelegenheit seine handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis gestellt.

Mann mit eisernem Willen



"Rumpfmensch" Nikolai Kobelkoff an seinem 80. Geburtstag.

Foto: Sammlung Horky/J. Werfring

Solcherart neu herausgeputzt, wird Horkys Nachtkaffeehaus am kommenden Samstag an der Langen Nacht der Museen teilnehmen. Der Kaffeehausinhaber wird dabei den interessierten Betrachtern Rede und Antwort stehen.

Manch ein historisches Bild hat einen speziellen Gegenwartsbezug. Etwa jenes, auf dem der russischstämmige "Rumpfmensch", Künstler und Praterunternehmer Nikolai Kobelkoff (1851 bis 1933) bei der Feier seines 80. Geburtstages abgebildet ist. Kobelkoff, der ohne Arme und Beine geboren wurde, vollbrachte die erstaunlichsten Kunststücke.



Hubert Horky vor seiner musealen Sammlung im Kaffee Urania.

© Johann Werfring

Information

Lange Nacht der Museen im Kaffee Urania
 1030 Wien, Radetzkystraße 24
 6. Oktober, 18–24 Uhr
 reguläre Öffnungszeiten:
 Mo bis Sa 20.15–2 Uhr
 Tel. (01) 713 33 71
<http://langenacht3.orf.at>

Mehr aus dem Ressort

Die Strahlkraft der kleinen Dinge

In der Grundsteingasse in Wien-Ottakring präsentiert sich vom 22. September bis zum 6. Oktober eine neue Museumskultur, die auf die Menschen zugeht.



[weiter](#)

3

[Von Traubendieben, Eseln und Beißkatzen](#)

[Der Zirkus als Bühne der Emanzipation](#)

[Megageil und cool ist es in der Schul'](#)

[Die Ästhetik der nützlichen Geräte](#)

[Der Stolz der Wiener auf das Amalienbad](#)

[Tierfreund, Schelm und Künstlerheros](#)

[Machtprojektionen auf Aluminiumdosen](#)

Beliebte Inhalte

Vom Warten auf den Untergang

Eine Anti-Oper wollte György Ligeti ab den späten 1960er Jahren für die Königliche Oper Stockholm konstruieren. 1977 vollendete der Wegbereiter der... [weiter](#)



5

[USA: Kein Geld für Klassik](#)

[Besser schlafen dank Tangoshow](#)

[Neues Beatles-Video im Internet veröffentlicht](#)

[Käfer und biertrinkende Pferde zum Welttierschutztag](#)

[Michael Schumacher - Szenen einer großen Karriere](#)



[zur Fotostricke](#) (12 Foto)

[In Bildern: Vital- und Narzissenbad im Grünen](#)

[US-Wahlkampf: Themen](#)

[Das 179. Münchner Oktoberfest in Bildern](#)

[Bild des Tages](#)

[Schwerer Start für polnischen Shooting Star](#)

Es sollte also doch nichts werden mit der Österreich-Uraufführung von HK Grubers neuem Konzert für Perkussion und Orchester "into the open . . ."... [weiter](#)

1

[Werbung](#)

Beispielsweise konnte er mit dem Gewehr umgehen, Bilder malen und Nähnadeln einfädeln.

1876 heiratete er Anna Wilfert. Diese trug den Bräutigam auf ihren Armen zum Traualtar und gebar ihm elf Kinder. Nachfahren von Kobelkoff sind bis heute als Praterunternehmer tätig.

Print-Artikel erschienen am 4. Oktober 2012

in der Kolumne "Museumsstücke"

In: "Wiener Zeitung", Beilage "ProgrammPunkte", S. 7

Drucken



Schlagwörter

Kaffeehaus, Museumsstücke, Werfring

Leserkommentare

Ihr Name *

Ihre E-Mail-Adresse *

Mit dem Absenden des Kommentars erkennen Sie unsere [Online-Nutzungsbedingungen](#) an.

Bei Antworten benachrichtigen

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein...

ABSCHICKEN

* Pflichtfelder (E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht)

Das könnte Sie auch interessieren

Ein Botaniker auf Abenteuerfahrt

Jener Jacquin, der 1727 in Leiden als Sohn eines Tuchhändlers geboren wurde und 1752 auf Anraten des Leibarztes der jungen Maria Theresia, Gérard Van Swieten, zu Fuß... [weiter](#)

Neu: Clinique Even Better Eyes
Augenringe sehen nach 12 Wochen um 30 % heller aus.
 [Like](#) 2 Werbung

"Endlich sind wir beim Wein wieder auf der Butterseite"
"Wiener Zeitung": Sie sind gerade beim Weinlesen - ist ein guter Jahrgang zu erwarten? Fritz Wieninger: Das wird nach 20... [weiter](#)

Tatortreiniger: Das große Saubermachen nach Bluttaten
Wien/Wels. Selbstmorde, blutige Verbrechen und halbverweste Leichen, die wochenlang in einer Wohnung gelegen sind, - was dem Normalbürger meist nur als Schlagzeile in... [weiter](#)

Den Wiener Wildschweinen geht es an den Kragen
Wien. Den Wildschweinen stehen in der Bundeshauptstadt schwierige Zeiten bevor: Die Stadt Wien verstärkt die Bejagung. Denn die Tiere haben sich zuletzt in den... [weiter](#)

Singlebörse - nie wieder?
hier finden sie ihren Wunschpartner, ohne Stunden vor dem PC zu sitzen! [weiter](#) Werbung

powered by plista

Schlagwörter

Ausstellung Extra Film
Filmkritik **Interview** Klassik-
Konzert **Kritik Kunst** Literatur
Medien Musikkritik Oper
Pop-CD **Rezension**
Theaterkritik Wiener Staatsoper

Mit Gutschein zum halben Preis!

Bildergalerien



Bad Aussee grüßt seine Gäste!



Werbung